Tropisches Sri Lanka

Sri Lanka Rundreise

Tourcode: 102335 Buchungs-Nr.: 90DIAS20218

- 12-tägige Lebens-Art-Reise durch Sri Lanka
- Köstliche Teeverkostung direkt auf der Plantage
- Erleben Sie Elefanten in ihrem natürlichen Lebensraum

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

WELLNESS FÜR DIE AUGEN: SAFTIG GRÜNE TEEPLANTAGEN IN DEN BERGEN, TIEFBLAUES MEER UND GROSSE ELEFANTENHERDEN. Mönche tragen orange, die Frauen kunterbunte Saris, bunte Hindutempel sind allgegenwärtig. Willkommen in Sri Lanka! Die Insel erwacht gerade aus ihrem touristischen Dornröschenschlaf. Hier finden Sie auf kleinster Fläche beeindruckende Kulturschätze, ein malerisches Hochland, grünen Dschungel und ein himmlisch entspanntes Lebensgefühl. **IN TRAUMHAFTEN HOTELS SIND WELLNESS UND AYURVEDA MEHR ALS NUR EIN MODEWORT UND IMMER WIEDER BLEIBT GENUG ZEIT, INNERE RUHE UND GELASSENHEIT ZU FINDEN.**

1. Tag FLUG NACH COLOMBO

Sie fliegen mit KLM über Amsterdam nach Colombo (Flugdauer insg. ca. 13 Std.). Ankunft kurz vor Mitternacht und Transfer zu Ihrem Hotel, dem eleganten Galle Face, das direkt am Indischen Ozean liegt.

2. Tag COLOMBO

Am Vormittag erkunden Sie die stetig wachsende Hauptstadt bei einem Spaziergang mit einem Fotografen, der ein gutes Auge für besondere Motive hat. In dem indisch anmutenden Gewimmel lassen sich auch einige koloniale Gebäude - das Parlamentsgebäude, das Rathaus und das Nationalmuseum - entdecken. Sie tauchen ein in das Basarviertel Pettah: Hier gibt es Straßen, in denen ausschließlich Stoffe, Schmuck oder Elektronik verkauft werden und natürlich zahllose Marktstände mit Früchten und Gemüse. Am Abend Welcome-Dinner im Hotel mit Blick auf das Meer. (F/A)

3. Tag COLOMBO - SIGIRIYA

Nach einem ausgiebigen Frühstück fahren Sie in das Kulturdreieck von Sri Lanka. Unterwegs besichtigen Sie den auf einem Felsen gelegenen Höhlentempel von Dambulla. In insgesamt fünf Höhlen befinden sich 153 menschengroße Buddha-Statuen, drei Königsstatuen und vier Statuen der hinduistischen Götter Ganesha und Vishnu. Der Anstieg wird mit einer einmaligen Aussicht auf umliegende Seen, Berge und Wälder belohnt - grün und hügelig zeigt sich die Landschaft rund um Dambulla. Anschließend fahren Sie weiter zu Ihrem Hotel Water Garden Sigiriya, welches sich in einem üppigen Garten mit Wasserkanälen befindet. Ihnen steht hier ein Zimmer mit eigenem Pool zur Verfügung, genau das Richtige zum Erholen und Entspannen. (F)

Leistungen

Inklusivleistungen

- **Langstreckenflüge in der Business Class mit KLM**
- VIP Immigration in Colombo
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in bequemen Fahrzeugen
- 10 Übernachtungen in Hotels
- Frühstück (F), 2 Abendessen (A)
- Late Check-out am Abreisetag
- Durchgehende, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Eintritts- und Nationalparkgebühren (160 EUR)
- Visabesorgung und -gebühren (40 EUR)
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- sonstige nicht genante Leistungen

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
ab/bis weitere Abflughäfen	auf Anfrage
Anschlussflüge ab/bis Österreich und Schweiz	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise ab 5190,00	auf Anfrage
Verlängerung Tangalle ab 1.210,00	auf Anfrage
Verlängerung Yala-Nationalpark ab 1.780,00	auf Anfrage
Heißluftballon Kulturdreieck	120,00 €
Rail & Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	120,00 €

Zusätzliche Reiseinformationen

DIE ICH-MOMENTE

- ENTSPANNUNG PUR - LANGSTRECKENFLÜGE IN DER BUSINESS CLASS
- EIN TRAUM WIRD WAHR - ELEFANTEN IM NATÜRLICHEN

4. Tag SIGIRIYA

Wer möchte, gönnt sich am frühen Morgen ein besonderes Highlight: Die Fahrt mit dem Heißluftballon über Reisfelder und den berühmten Löwenfelsen. Anschließend steht dieses 'Must have" per pedes auf dem Programm: Stufe für Stufe steigen Sie den Siha Giri, den Löwenfelsen, hinauf. Die Mühe lohnt sich, denn die Fresken der Wolkenmädchen und ein traumhafter Ausblick auf die sattgrüne Dschungellandschaft sind Ihre Belohnung. Sehr entspannt und genussvoll verbringen Sie den Nachmittag: Im Hotelgarten treffen Sie sich zu Canapés, einheimischem Lion-Bier, Sekt und Cocktails mit ceylonesischem Arrak, Schnaps aus Palmsaft. (F)

5. Tag SIGIRIYA

Sie besuchen die erste Königsstadt Sri Lankas: Anuradhapura, ein UNESCO-Welterbe. Riesige Stupas, die sich gen Himmel recken, umrunden Sie zusammen mit den zahlreichen Pilgern. Deren Hauptziel ist das Naturdenkmal Sri Maha Bodhi, ein Ableger des Feigenbaumes, unter dem Buddha Erleuchtung erlangte. Er gilt als der älteste Baum Asiens - ein magischer Ort. Anschließend tauchen Sie in die faszinierende Welt der traditionellen indischen Heilkunst Ayurveda ein. Da Sie in kleiner Gruppe reisen, empfängt Sie ein ausgebildeter Arzt. Von ihm erfahren Sie aus erster Hand, wie Ayurveda wirkt und wie die heilenden Medikamente sowie die natürlichen Öle hergestellt werden. (F)

6. Tag SIGIRIYA

Ein wahrhaft spiritueller Vormittag: In einem Tempel sind Sie dabei, wenn Mönche Almosen empfangen und erleben die Rituale und Gebete der Mönche und Gläubigen. Riesige Elefantenfamilien machen sich am Nachmittag im Minneriya Nationalpark zum See auf, um zu trinken, zu baden und zu spielen. In Jeeps durchstreifen Sie das Gebiet und treffen - hoffentlich - nicht nur reichlich Elefanten, sondern auch endemische Affenarten, Wasserbüffel, Pelikane und weitere Seevögel. (F)

7. Tag SIGIRIYA - KANDY

Unterwegs nach Kandy besuchen Sie den Tempel Kawatayamuna Viharaya, eine alte buddhistische Anlage, die wegen ihrer menschengroßen Figuren berühmt ist. Im Anschluss begrüßt Sie - ganz privat - der Abt des Tempels und berichtet über die buddhistische Lebensweise. In der sagenhaften Königsstadt Kandy bestaunen Sie den berühmten Tempel des heiligen Zahns; in dem UNESCO-Welterbe bewahren Mönche das größte Heiligtum Sri Lankas: einen Eckzahn Buddhas. Ihr Hotel, das Earl's Regency, wurde gekonnt in die Granitfelsen in der Umgebung von Kandy eingefügt. Am Abend erleben Sie in privater Runde eine Aufführung graziler ceylonesischer Tänze. (F)

8. Tag KANDY

Tanzen macht Spaß! Am Vormittag besuchen Sie eine Tanzschule und lernen einige Schrittfolgen. Danach geht es weiter zum Botanischen Garten von Peradeniya, einer kleineren Ortschaft in der Nähe von Kandy. Er birgt eine prachtvolle Fülle botanischer Kostbarkeiten. Anschließend geht es zurück nach Kandy auf Erkundungstour der Altstadt am See. (F)

9. Tag KANDY - GALLE

Nach dem Frühstück startet eine längere, aber landschaftlich reizvolle Fahrt über Bergstraßen in den Süden nach Galle. Zum Afternoon Tea checken Sie im Hotel Fort Bazaar, innerhalb der sehenswerten Altstadt, ein. Den Nachmittag gestalten Sie ganz nach Wunsch: Entspannen Sie in Ihrem Hotel oder erkunden Sie die Altstadt zu Fuß: die Straßen des charmanten Städtchens, die hübschen kolonialen Häuser, winzige Geschäfte, Cafés und Handwerkskunst. (F)

LEBENSRAUM
- FÜR KÖRPER & SEELE - GESPRÄCHE MIT EINEM MÖNCH UND AYURVEDISCHEM MEDIZINER
- FRISCHER GEHT NICHT - TEEVERKOSTUNG INMITTEN EINER PLANTAGE

UNTERKÜNFTE
Ort / Nächte / Unterkunft Kategorie

Colombo / 2 / Galle Face Hotel 4.5 Sterne
Sigiriya / 4 / Water Garden Sigiriya 5 Sterne
Kandy / 2 / Earl's Regency 4.5 Sterne
Galle / 2 / Fort Bazaar 4.5 Sterne

KLIMA UND REISEZEIT
Sri Lanka ist ein ganzjährig warmes Reiseziel, dessen tropisches Klima vom Monsun beeinflusst wird. Die günstigste Reisezeit für den Süden und Westen liegt in den Monaten November bis April. Für eine Reise ins Bergland sind die Monate Januar bis März zu empfehlen.

Teilnehmerzahl: mindestens 8, maximal 16

VERLÄNGERUNGEN
Tangalle ab 1.210,00
Yala-Nationalpark ab 1.780,00

ZUSATZLEISTUNG
Heißluftballon Kulturdreieck + 210

Sonstige Hinweise
- Diese Reise ist auch als PRIVATREISE zu Ihrem Wunschtermin buchbar. Dabei werden Sie von Deutsch sprechenden Reiseleitern betreut. Selbstverständlich können wir die Privatreise auch Ihren persönlichen Wünschen anpassen.
- Gerne erstellen Ihnen unsere Reisedesigner auch eine Individualreise: An- und Abreise, Hotelauswahl und Route werden maßgeschneidert und auf Ihre Wünsche abgestimmt.

Termine	Min.

Min. = Mindestanzahl Personen

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

2. Tag Ratnapura - Ratnapura National Museum

Das Ratnapura National Museum gehört zu den wichtigsten Nationalmuseen Sri Lankas und sollte auf keiner Rundreise ausgelassen werden. Das Museum besteht bereits seit dem Jahr 1988 und beinhaltet zahlreiche Ausstellungen über die Geschichte und Natur der Gegend.
Wenn Sie eine Reise durch Sri Lanka machen, sollten Sie in Ratnapura auf jeden Fall ein bisschen Zeit einplanen. Die Stadt liegt in der Nähe des letzten Regenwaldes der Insel, dem Sinharaja Forest, und bietet mit seinem Nationalmuseum Besuchern jedes Alters spannende Einblicke in die geschichtliche und geografische Entwicklung des Landes und damit auch der Stadt Ratnapura selbst. Zum Museum gehört auch ein Paläobiodiversitätspark, der lebensgroße Figuren von Tieren, die in der Gegend leben oder gelebt haben sollen, beinhaltet. Ein spannendes und lehrreiches Erlebnis zugleich!

10. Tag GALLE

Am Vormittag erwartet man Sie im Handunugoda Tea Estate, der einzigen Plantage, die von Händen unberührten weißen Tee produziert. Samtig-duftige Aromen und eine zarte helle Tassenfarbe zeichnen den Tee aus - am Ende Ihrer Tour über das Gelände vergewissern Sie sich selbst. Wenn er die Zeit findet, wird Sie der Besitzer der Plantage persönlich begrüßen! Der Nachmittag steht Ihnen für Erkundungen der Altstadt von Galle zur Verfügung. Am Abend Farewell Dinner im Hotel. (F/A)

11. Tag GALLE - COLOMBO

Der Vormittag bietet verschiedene Möglichkeiten: Fahren Sie zum nahe gelegenen Sandstrand oder besuchen Sie eine Zimtplantage (optional). Hier lernen Sie nicht nur alles über Anbau, Ernte und Verarbeitung von Zimt, sondern haben auch einen schönen Blick über den Koggala Lake. Am Abend nehmen Sie Abschied vom Paradies und fahren zum Flughafen Colombo. (F)

12. Tag RÜCKFLUG - ANKUNFT

Nachtflug mit KLM über Amsterdam nach Deutschland (Flugdauer insg. ca. 13,5 Std.) und Ankunft am späten Vormittag.

F=Frühstück, A=Abendessen
Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Optionale Verlängerungsmöglichkeiten:

TANGALLE
Gönnen Sie sich noch ein paar Tage im luxuriösen Strandresort. Genießen Sie lange Spaziergänge am Strand, hochklassige Wellness-Anwendungen im Spa und ruhige Stunden am Swimming-Pool. Leistungen: Transfers, 4 Übernachtungen im Anantara Tangalle Peace Heaven Resort (5 Sterne / Deluxe Ocean View Room), Halbpension. ab 1210,00

YALA-NATIONALPARK
Erleben Sie Natur und Wildlife im Yala-Nationalpark mit Übernachtungen in Luxuszelten. Neben Krokodilen, Elefanten, Mungos und zahlreichen Primaten hat Yala eine der dichtesten Leopardenpopulationen weltweit zu bieten. Anschließend relaxen Sie am schönen Strand von Tangalle. Leistungen: Transfers, 2 Übernachtungen im Leopard Trails Camp (4.5 Sterne / Luxury Tent), 2 Übernachtungen im Anantara Tangalle Peace Heaven Resort (5 Sterne / Deluxe Ocean View Room), All Inklusive im Camp, Halbpension im Resort. ab 1780,00

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✔ buchbar	✖ ausgebucht	⚠ auf Anfrage	

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
ab/bis weitere Abflughäfen	auf Anfrage
Anschlussflüge ab/bis Österreich und Schweiz	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung	auf Anfrage

3. Tag Dambulla - Goldener Tempel von Dambulla

In der Zentralprovinz des Inselstaates Sri Lanka befindet sich die beschauliche Stadt Dambulla,
etwa 70 nördlich von Kandy und rund 150 Kilometer nordöstlich der Hauptstadt Colombo. Die circa
65.000 Einwohner zählende Stadt ist vor allem wegen ihrer zahlreichen beeindruckenden Höhlentempel bekannt. Zudem gibt es hier das größte Rosenquarz-Vorkommen in ganz Südasien.
In Dambulla gibt es rund 80 Höhlentempel, darunter 5 große, welche zusammen mit einer Fläche von mehr als 2000 km² unter dem Namen „Goldener Tempel von Dambulla“ die größte Tempelanlage des Landes bilden.
In den meisten Tempeln befinden sich historische, Malereien, Statuen und Götterabbilder, unter anderem von Buddha aber auch von Hindu-Göttern wie Vishnu und Ganesh. 1991 wurde diese atemberaubende Tempelanlage von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Habarana - Löwenfelsen von Sigiriya

Im Landesinneren des Inselstaates Sri Lanka befindet sich der Monolith Sigiriya, dessen Name übersetzt „Löwenfels“ bedeutet. Schon von Weitem kann man den riesigen und imposanten Magmablock eines erodierten Vulkanes sehen, wie er sich majestätisch aus dem dichten Grün eines Waldes erhebt und stolz über die umliegenden Landschaften thront.
Doch so beeindruckend der Monolith auch ist, das was sich auf im befindet ist zwar weniger groß, dafür aber genauso eindrucksvoll.
Die Rede ist von den Ruinen einer historischen Felsenfestung, welche sich auf dem Plateau des Löwenfelsens befand. Von hier aus hat man einen traumhaften Rundblick und eine spektakuläre Aussicht über das umliegende Gebiet. So verwundert es auch nicht, dass die UNESCO Sigiriya bereits 1982 zum Weltkulturerbe ernannte.
Auf den Ruinen einer riesigen Felsenfestung befindet sich der Monolith Sigiriya. Der Name leitet sich von der Bezeichnung "Singha Giri" ab und bedeutet soviel wie "Löwenfelsen". Das Naturwunder auf Sri Lanka wurde im Jahr 1982 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt.
König Dhatusena wurde im Jahr 473 nach Christus von seinem Sohn Kassapa getötet. Aus Angst vor seinem Halbbruder, dem rechtmäßigen Thronfolger, baute Kassapa diese Felsenfestung. Das nutzte ihm aber nicht viel, denn im Jahr 491 besiegte sein Bruder Moggallana ihn.
Heute kann man die historischen Ruinen bei einer Rundreise besichtigen. Am Eingang der imposanten Anlage befindet sich ein Museum. Faszinierend sind die erhaltenen Fresken im Felsüberhang. Sie zeigen die sogenannten Wolkenmädchen. Es gilt allerdings ein striktes Fotografierverbot. Am nördlichen Plateau kommt der Besucher zur Spiegelwand. Der Putz der Wand wurde zur Zeit des Königs auf Hochglanz poliert, damit der Herrscher sich darin sehen konnte.

4. Tag Habarana - Löwenfelsen von Sigiriya

Im Landesinneren des Inselstaates Sri Lanka befindet sich der Monolith Sigiriya, dessen Name übersetzt „Löwenfels“ bedeutet. Schon von Weitem kann man den riesigen und imposanten Magmablock eines erodierten Vulkanes sehen, wie er sich majestätisch aus dem dichten Grün eines Waldes erhebt und stolz über die umliegenden Landschaften thront.
Doch so beeindruckend der Monolith auch ist, das was sich auf im befindet ist zwar weniger groß, dafür aber genauso eindrucksvoll.
Die Rede ist von den Ruinen einer historischen Felsenfestung, welche sich auf dem Plateau des Löwenfelsens befand. Von hier aus hat man einen traumhaften Rundblick und eine spektakuläre Aussicht über das umliegende Gebiet. So verwundert es auch nicht, dass die UNESCO Sigiriya bereits 1982 zum Weltkulturerbe ernannte.
Auf den Ruinen einer riesigen Felsenfestung befindet sich der Monolith Sigiriya. Der Name leitet sich von der Bezeichnung "Singha Giri" ab und bedeutet soviel wie "Löwenfelsen". Das Naturwunder auf Sri Lanka

Rail & Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise ab 5190,00	auf Anfrage
Verlängerung Tangalle ab 1.210,00	auf Anfrage
Verlängerung Yala-Nationalpark ab 1.780,00	auf Anfrage
Heißluftballon Kulturdreieck	120,00 €
Rail & Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	120,00 €

Städte

Colombo

An der Westküste Sri Lankas befindet sich dessen Hauptstadt Sri Lanka, welche einst nur ein kleines, unbedeutendes Fischerdorf war und sich durch seine günstige Lage erst zu einem begehrten Handelshafen
und schließlich zum politischen und wirtschaftlichen Zentrum des Landes entwickelt hat.
Seit 1982 befindet sich der Regierungssitz allerding in Sri Jayawardenepura. Colombo blieb aber weiterhin Hauptstadt.
Das historische Zentrum der rund 700.000 Einwohner zählenden Metropole bildet der Fort, hier befinden sich unter anderem die Zwillingstürme des World Trade Center Colombo, der Beira Lake und das alte Parlament. Entspannung und Erholung inmitten des geschäftigen Tummelns der Großstadt bietet das Galle Face Green, eine malerische Grünfläche südlich des Forts mit Strandpromenade.

Galle

Im Südwesten Sri Lankas befindet sich die herrliche Stadt Galle, welche schon von weitem mit ihren
weißen Kirchen, den Schiffen im Hafen und den Kaufmannshäusern zu erkennen ist.
Ein ungewöhnliches Bild für Sri Lanka bietet sich dem Besucher beim Anblick der malerischen Stadt. Der stark europäische Flair Galles geht auf die Holländerzeit zurück, aus dieser Zeit sind noch zahlreiche Gebäude und Anlage erhalten.
Aus diesem Grund ist der beschauliche Ort auch von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt worden. Besonders das gut erhaltene Fort mit seinen massiven und imposanten Verteidigungswällen lockt zahlreiche Reisende an aber auch das National Maritime Museum, das berühmte und historisch bedeutende Amangalla Hotel und die St. Mary’s Kathedrale sind wahre Besuchermagneten.
Zudem befindet sich in der Stadt einer der Haupt-Shiva-Tempel der gesamten Insel.

Ratnapura

Sie wird auch als die Stadt der Edelsteine bezeichnet. Die funkelnden Steine zieren die Kronen und
Gewänder der bedeutendsten Monarchen dieser Welt. Bereits in der Zeit vor Christi handelten die Griechen, Chinesen und Araber mit den wertvollen Steinen aus dieser Region. Noch heute verdienen die Einwohner damit ihr Geld.
Sie tragen Namen, wie "Blue Belle" oder "Stern von Indien". Es sind die wertvollsten Edelsteine, die je in dieser Region gefunden wurden. Die funkelnden Saphire, Rubine, Alexandriten und Zitrine liegen tief in der Geröllschicht aus Granit und Gneis verborgen.
Tiefe Erdlöcher, die mit Bambusstangen stabilisiert werden, graben die Arbeiter in das Schlemmland am Fluss. Ständig werden Säcke und Körbe voller Erde an die Oberfläche transportiert, wo das Material auf

wurde im Jahr 1982 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt.
König Dhatusena wurde im Jahr 473 nach Christus von seinem Sohn Kassapa getötet. Aus Angst vor seinem Halbbruder, dem rechtmäßigen Thronfolger, baute Kassapa diese Felsenfestung. Das nutzte ihm aber nicht viel, denn im Jahr 491 besiegte sein Bruder Moggallana ihn.
Heute kann man die historischen Ruinen bei einer Rundreise besichtigen. Am Eingang der imposanten Anlage befindet sich ein Museum. Faszinierend sind die erhaltenen Fresken im Felsüberhang. Sie zeigen die sogenannten Wolkenmädchen. Es gilt allerdings ein striktes Fotografierverbot. Am nördlichen Plateau kommt der Besucher zur Spiegelwand. Der Putz der Wand wurde zur Zeit des Königs auf Hochglanz poliert, damit der Herrscher sich darin sehen konnte.

5. Tag Habarana - Löwenfelsen von Sigiriya

Im Landesinneren des Inselstaates Sri Lanka befindet sich der Monolith Sigiriya, dessen Name übersetzt „Löwenfels“ bedeutet. Schon von Weitem kann man den riesigen und imposanten Magmablock eines erodierten Vulkanes sehen, wie er sich majestätisch aus dem dichten Grün eines Waldes erhebt und stolz über die umliegenden Landschaften thront.
Doch so beeindruckend der Monolith auch ist, das was sich auf im befindet ist zwar weniger groß, dafür aber genauso eindrucksvoll.
Die Rede ist von den Ruinen einer historischen Felsenfestung, welche sich auf dem Plateau des Löwenfelsens befand. Von hier aus hat man einen traumhaften Rundblick und eine spektakuläre Aussicht über das umliegende Gebiet. So verwundert es auch nicht, dass die UNESCO Sigiriya bereits 1982 zum Weltkulturerbe ernannte.
Auf den Ruinen einer riesigen Felsenfestung befindet sich der Monolith Sigiriya. Der Name leitet sich von der Bezeichnung "Singha Giri" ab und bedeutet soviel wie "Löwenfelsen". Das Naturwunder auf Sri Lanka wurde im Jahr 1982 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt.
König Dhatusena wurde im Jahr 473 nach Christus von seinem Sohn Kassapa getötet. Aus Angst vor seinem Halbbruder, dem rechtmäßigen Thronfolger, baute Kassapa diese Felsenfestung. Das nutzte ihm aber nicht viel, denn im Jahr 491 besiegte sein Bruder Moggallana ihn.
Heute kann man die historischen Ruinen bei einer Rundreise besichtigen. Am Eingang der imposanten Anlage befindet sich ein Museum. Faszinierend sind die erhaltenen Fresken im Felsüberhang. Sie zeigen die sogenannten Wolkenmädchen. Es gilt allerdings ein striktes Fotografierverbot. Am nördlichen Plateau kommt der Besucher zur Spiegelwand. Der Putz der Wand wurde zur Zeit des Königs auf Hochglanz poliert, damit der Herrscher sich darin sehen konnte.

6. Tag Habarana - Löwenfelsen von Sigiriya

Im Landesinneren des Inselstaates Sri Lanka befindet sich der Monolith Sigiriya, dessen Name übersetzt „Löwenfels“ bedeutet. Schon von Weitem kann man den riesigen und imposanten Magmablock eines erodierten Vulkanes sehen, wie er sich majestätisch aus dem dichten Grün eines Waldes erhebt und stolz über die umliegenden Landschaften thront.
Doch so beeindruckend der Monolith auch ist, das was sich auf im befindet ist zwar weniger groß, dafür aber genauso eindrucksvoll.
Die Rede ist von den Ruinen einer historischen Felsenfestung, welche sich auf dem Plateau des Löwenfelsens befand. Von hier aus hat man einen traumhaften Rundblick und eine spektakuläre Aussicht über das umliegende Gebiet. So verwundert es auch nicht, dass die UNESCO Sigiriya bereits 1982 zum Weltkulturerbe ernannte.
Auf den Ruinen einer riesigen Felsenfestung befindet sich der Monolith Sigiriya. Der Name leitet sich von der Bezeichnung "Singha Giri" ab und bedeutet soviel wie "Löwenfelsen". Das Naturwunder auf Sri Lanka wurde im Jahr 1982 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt.
König Dhatusena wurde im Jahr 473 nach Christus von seinem Sohn Kassapa getötet. Aus Angst vor seinem Halbbruder, dem rechtmäßigen Thronfolger, baute Kassapa diese Felsenfestung. Das nutzte ihm aber nicht viel, denn im Jahr 491 besiegte sein Bruder Moggallana ihn.
Heute kann man die historischen Ruinen bei einer Rundreise

das Vorkommen von Edelsteinen untersucht wird.
Interessierte Besucher können sich selbst einen Tag lang an der Arbeit beteiligen und auf Edelsteinsuche gehen. Vor allem für Kinder ist das Edelsteinschürfen ein unvergessliches Erlebnis.

Dambulla

Rund 70 Kilometer nördlich der Stadt Kandy, in der Zentralprovinz von Sri Lanka befindet sich die beschauliche Stadt Dambulla, welche rund 65.000 Einwohner zählt.
Der kleine Ort ist für mehrere Besonderheiten berühmt, zum einen für seine beeindruckenden
buddhistischen Höhlentempel und zum anderen für das größte Vorkommen von Rosenquarz in ganz Südasien. Auch der nahe gelegene sogenannte „Iron wood forest“ oder Namal Uyana brachte dem Ort einige Bekanntheit ein.
Hauptattraktion des Ortes bleiben aber die imposanten Höhlentempel, von denen es in der Stadt etwa 80 Stück gibt. Fünf davon faszinieren mit besonderer Größe.
Insgesamt nimmt die Tempelanlage die unter dem Namen „Goldener Tempel von Dambulla“ bekannt ist, eine Fläche von 2.100 km² ein, was sie zur größten Tempelanlage des Landes macht. In den meisten Tempeln befinden sich eindrucksvolle Statuen und historische Malereien. Seit 1991 gehört der Komplex zum UNESCO Weltkulturerbe.

Polunnaruwa

In der nördlichen Zentralprovinz Sri Lankas befindet sich die pittoreske Stadt Polonnaruwa.
Unweit dieser Stadt liegt der gleichnamige archäologische Park, welcher 1982 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde.
Die gesamte Anlage ist herausragend gestaltet und deshalb auch der Hauptanziehungspunkt des Tourismus.
In der Stadt selbst leben etwa 15. Einwohner.
Im archäologischen Park befinden sich die Überreste großer Stupas und Tempel, zudem zahlreiche Buddha Figuren sowie Park-, Palast- und Gartenanlagen. Vieles davon ist noch gut erhalten und vermittelt daher einen sehr guten Eindruck vom Leben und Wirken der einstigen Bewohner. Die prunkvollen Bauwerke und Anlagen stammen überwiegend aus der Zeit zu der Polonnaruwa die Hauptstadt des Königreichs Sri Lanka war.

Anuradhapura

Anuradhapura ist die Hauptstadt der Nördlichen Zentralprovinz auf Sri Lanka und beheimatet rund 57.000 Einwohner. Mehr als tausend Jahre lang war die faszinierende Stadt das Zentrum verschiedener singhalesischer Königsdynastien. Zudem war sie im Jahre 100 nach Christus die neuntgrößte Stadt
der Welt. Anuradhapura wurde um 400 vor Christus gegründet und gilt als Wiege des Theravada-Buddhismus.
Deshalb ist die Stadt bis heute ein beliebtes Pilgerziel für viele Buddhisten und zudem ist sie eine bedeutende archäologische Ausgrabungsstätte. Wichtigstes Pilgerziel der Stadt ist der Sri Mahabodhi, eine Pappel-Feige, welche nach der Überlieferung aus dem Zweig des Baumes, unter dem der Buddha die Erleuchtung erlangt haben soll, gewachsen ist. In der Umgebung der Stadt befinden sich zudem mehrere imposante und sehenswerte Stupas.

Kandy

Die eindrucksvolle Stadt Kandy befindet sich im zentralen Gebirge von Sri Lanka und zählt etwa 110.000 Einwohner. Ihr Name stammt von der singhalesischen Bezeichnung „Kanda uda rata“ ab was übersetzt
so viel wie „Königreich auf dem Berg“ heißt. Im Volksmund wird die Stadt auch häufig „Maha Nuwara“ genannt was einfach nur „große Stadt „ bedeutet.
Das Wahrzeichen der Stadt ist der berühmte Zahntempel (Sri Dalada besichtigen. Am Eingang der imposanten Anlage befindet sich ein Museum. Faszinierend sind die erhaltenen Fresken im Felsüberhang. Sie zeigen die sogenannten Wolkenmädchen. Es gilt allerdings ein striktes Fotografierverbot. Am nördlichen Plateau kommt der Besucher zur Spiegelwand. Der Putz der Wand wurde zur Zeit des Königs auf Hochglanz poliert, damit der Herrscher sich darin sehen konnte.

7. Tag Habarana - Löwenfelsen von Sigiriya

Im Landesinneren des Inselstaates Sri Lanka befindet sich der Monolith Sigiriya, dessen Name übersetzt „Löwenfels“ bedeutet. Schon von Weitem kann man den riesigen und imposanten Magmablock eines erodierten Vulkanes sehen, wie er sich majestätisch aus dem dichten Grün eines Waldes erhebt und stolz über die umliegenden Landschaften thront.
Doch so beeindruckend der Monolith auch ist, das was sich auf im befindet ist zwar weniger groß, dafür aber genauso eindrucksvoll.
Die Rede ist von den Ruinen einer historischen Felsenfestung, welche sich auf dem Plateau des Löwenfelsens befand. Von hier aus hat man einen traumhaften Rundblick und eine spektakuläre Aussicht über das umliegende Gebiet. So verwundert es auch nicht, dass die UNESCO Sigiriya bereits 1982 zum Weltkulturerbe ernannte.
Auf den Ruinen einer riesigen Felsenfestung befindet sich der Monolith Sigiriya. Der Name leitet sich von der Bezeichnung "Singha Giri" ab und bedeutet soviel wie "Löwenfelsen". Das Naturwunder auf Sri Lanka wurde im Jahr 1982 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt.
König Dhatusena wurde im Jahr 473 nach Christus von seinem Sohn Kassapa getötet. Aus Angst vor seinem Halbbruder, dem rechtmäßigen Thronfolger, baute Kassapa diese Felsenfestung. Das nutzte ihm aber nicht viel, denn im Jahr 491 besiegte sein Bruder Moggallana ihn.
Heute kann man die historischen Ruinen bei einer Rundreise besichtigen. Am Eingang der imposanten Anlage befindet sich ein Museum. Faszinierend sind die erhaltenen Fresken im Felsüberhang. Sie zeigen die sogenannten Wolkenmädchen. Es gilt allerdings ein striktes Fotografierverbot. Am nördlichen Plateau kommt der Besucher zur Spiegelwand. Der Putz der Wand wurde zur Zeit des Königs auf Hochglanz poliert, damit der Herrscher sich darin sehen konnte.

11. Tag Galle - Hafen Galle

Galle, eine Stadt im Süden Sri Lankas, verfügt über einen kleinen, eher unauffälligen Seehafen -
doch das war nicht immer so. Spätestens vom 17. Jahrhundert an handelte es sich, sowohl unter holländischer, als auch englischer Herrschaft, um den wichtigsten Hafen der Insel.
Zu dieser Zeit war Galle der bedeutendste Umschlagplatz für Güter aller Art, darunter auch den Handel mit Edelsteinen und Gold. Aus dieser Zeit ranken sich viele Legenden um den Ort, so gibt es Gerüchte um verschiedene vor der Küste gesunkene Schiffe, die mit sagenhaften Schätzen beladen auf dem Meeresgrund liegen sollen. Heutzutage wird häufig versucht unbedarften Touristen entsprechende Relikte zu verkaufen - ein Angebot, das man keinesfalls annehmen sollte. Normalerweise sind diese Gegenstände gefälscht, sind sie es nicht, ist die Ausfuhr verboten.
Heutzutage teilt sich die kleine Stadt in ein wenig sehenswertes neues Areal und die Altstadt, die gemeinsam mit der Festung zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört und eine beeindruckende Sehenswürdigkeit darstellt. Letztere offenbart dem Besucher eine faszinierende Mischung verschiedener historischer Architekturstile.

Allgemeines Yala Nationalpark

Das älteste und bekannteste Naturschutzgebiet Sri Lankas ist der rund 1500 km² große Yala Nationalpark, welcher sich im Süden des Landes, in der malerischen Provinz Uva erstreckt.
Hier leben zahlreiche Säugetier- und Vogelarten aber auch Reptilien und Pflanzenarten, weshalb er
ein wahrer Besuchermagnet ist und Menschen aus der ganzen Welt

Maligawa), in dem sich angeblich der oberer linke Eckzahn des Buddha befinden soll. Diese Reliquie macht die Stadt und besonders den Tempel zu einer vielbesuchten Pilgerstätte für Buddhisten. Eine weitere bedeutende Sehenswürdigkeit ist der Bahiravakanda Buddha, dieser ragt auf einem dichtbewachsenen Berg in die Höhe und hebt sich dabei mit seinem strahlenden Weis ganz deutlich von seiner Umgebung ab.

anzieht.
Neben Sri-Lanka-Leoparden können hier auch Axishirsche, Hanuman-Languren, asiatische Elefanten Lippenbären, Rotgesicht-Malkohas und zahllose andere Lebewesen beobachtet und bestaunt werden. Zu beachten ist, dass der beliebte Nationalpark auf Grund der Trockenperiode von August bis Mitte Oktober geschlossen ist.
Die beste Zeit um das Schutzgebiet zu besuchen ist zwischen Dezember und Mai.
Wer etwas mehr Zeit hat, sollte ruhig mehrere Tage zur Erkundung des Parks in Betracht ziehen. Hierfür befinden sich im Park sogar zahlreiche Bungalows in denen man übernachten kann. Allerdings darf der Park nur mit einem einheimischen Führer und den vom Park bereitgestellten Jeeps besichtigt werden.
Wer außerhalb des Parks übernachten möchte, für den empfiehlt sich die nahegelegene Kleinstadt Tissamaharama.
Sie mögen eine üppige Vegetation und können sich für eine faszinierende Tierwelt begeistern? Dann kommen Sie auf der Rundreise durch Sri Lanka ganz sicher auf Ihre Kosten. Der Dschungel, Wasserfälle und steile Felsen - die Natur hat ihre Schätze sehr großzügig über Sri Lanka verteilt
Der Yala Nationalpark
Fast 140 Vogelarten können Sie im Yala Nationalpark bestaunen. Pfaue, Pelikane und Flamingos haben sich hier neben den Elefanten, den Wasserbüffeln oder den Leoparden angesiedelt. Yala vereint gekonnt ein nicht öffentlich zugängiges Naturschutzgebiet mit einen Nationalpark. Die geschützte Fläche umfasst fast 130.000 Hektar. Die Beliebtheit des Nationalparks liegt aber nicht nur an der Vielzahl der Tiere, sondern auch an der beeindruckenden Landschaft. Felsen, Wasserlöcher, Lagunen, Dünen und dichtes Buschwerk können bei einer Jeepsafari neben den Tieren bestaunt werden.
Bei einer Fahrt durch den Yala Nationalpark gehört der Leopard sicher zu den beliebtesten Fotomotiven. Von Ende Februar bis Juli ist die beste Zeit um die Leoparden, aber auch die Elefanten und Wasserbüffel genau beobachten zu können. Im Nationalpark kann in hochklassigen Hotels übernachtet werden.